HEMBACHER GRÜNE BESICHTIGEN DIE LEBENSHILFE-WERKSTÄTTEN

Sehr beeindruckende Einblicke erhielt eine Delegation der Rednitzhembacher Grünen, bestehend aus den Gemeinderät*innen und Vorstandsmitgliedern, im Rahmen eines Besuchs der Werkstätten der Lebenshilfe in der Berliner Straße in Schwabach.

Die Einrichtung steht Menschen offen, die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung nicht oder noch nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können. Sie eröffnet den Menschen mit Behinderung die Möglichkeit ihre Fähigkeiten zu entwickeln, zu erhöhen oder wiederzugewinnen. Bemerkenswert sind das breite Angebot an unterschiedlichen Arbeitsplätzen, die hohe Qualität der Arbeitsleistungen und der wertschätzende Umgang miteinander in den verschiedenen Abteilungen.

Mit dem Leiter der Werkstätten, Peter Auernhammer und dem Geschäftsführer der Lebenshilfe e.V., Markus Ungar-Hermann diskutierten die Rednitzhembacher Grünen auch aktuelle wirtschaftliche und politische Einflussfaktoren, welche die Entwicklung des Unternehmens beeinflussen.

Zu Ende der Führung wurde noch der E-Scooter präsentiert, der mit den gespendeten Sitzungsgeldern der Grünen-Fraktion angeschafft wurde. Mit diesem können kürzere Dienstfahrten schnell und klimaschonend erledigt werden.

Foto: Grüne Rednitzhembach

V.l.n.r.: Alina Wildermann, Erwin Held, Monika Trost und Thomas Fleischmann (Gemeinderäte), Peter Auernhammer und Gerhard Kraft (Lebenshilfe), Leo Fuchs und der Scooter.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG IM OV REDNITZHEMBACH

Im Oktober fand die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes statt. Nach Berichten und der Entlastung des Vorstandes standen Neuwahlen des Vorstandes an.

Die bisherige Beisitzerin Annette Reichert-Hofmann hatte schon vor längerer Zeit angekündigt, nicht mehr für dieses Amt kandidieren zu wollen. Als Nachfolgerin wählten die Anwesenden Mitglieder Sabrina Hopf. Für weitere zwei Jahre bestätigt wurden Erwin Held (Sprecher), Leo Fuchs (Kassier) und Johanna Held (Schriftführerin). Als KassenprüferInnen wurden die Gemeinderäte Alina Wildermann und Thomas Fleischmann bestätigt.

Im Anschluss diskutierten die TeilnehmerInnen über mögliche Aktionen für das neue Jahr. Der neue Vorstand wird auf dieser Grundlage demnächst die Details und Weiteres für das neue Jahr planen.

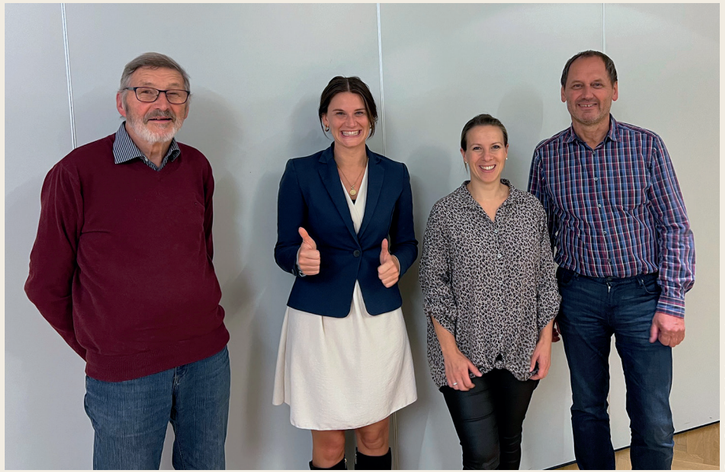

Foto: Grüne Rednitzhembach

Der neue Vorstand: Leo Fuchs, Johanna Held, Sabrina Hopf und Erwin Held (v.l.n.r.).

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Rednitzhembach
c/o Erwin Held (V.i.S.d.P.)
Hochstraße 3b
91126 Rednitzhembach
gruene-rednitzhembach.de
Druck: dieumweltdruckerei.de
Layout: Bernhard Spachmüller, Schwabach

Druckprodukt CO2e-bilanziert & ausgeglichen
natureOffice.com/DE-275-NY4GH56

GRÜNES AUS HEMBACH

INFORMATION VON BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ORTSVERBAND REDNITZHEMBACH

NOVEMBER 2024

Liebe Rednitzhembacher*innen,

im nun zu Ende gehenden Jahr konnten wir verschiedene Jubiläen feiern. Unter anderem im 75 Jahre Grundgesetz und 35 Jahre Mauerfall. Beides Jubiläen der Demokratie.

Das Grundgesetz stellt die Weichen für unser Zusammenleben und die demokratische Basis in Deutschland. Es garantiert uns die Grundrechte und stellt die Menschenwürde an die erste und damit wichtigste Stelle.

Mit der friedlichen Revolution 1989, die schließlich zum Fall der Mauer führte erstritten sich die Menschen in der damaligen DDR die Freiheit und damit auch diese Grundrechte. Der Mauerfall ebnete den Weg, der innerhalb eines Jahres zum Zusammenbruch und zur Auflösung der DDR und gleichzeitig zur Einheit Deutschlands in Freiheit führte.

In letzter Zeit erkennen wir immer mehr, dass Grundrechte und Demokratie wieder bedroht und in Frage gestellt werden. Die Demokratie muss auch bei uns ständig aufs neue verteidigt und erstritten werden.

Dafür wollen wir - gerne auch mit Ihnen - weiter streiten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und ein gutes Miteinander.

Ihr Erwin Held
Sprecher des Ortsverbandes und der Gemeinderatsfraktion

AKTUELLES AUS DEM GEMEINDERAT – 11/24

Die Arbeit des Gemeinderats in den letzten Monaten umfasste zahlreiche Themen. Wir möchten an dieser Stelle auf einige, aus unserer Sicht besonders relevante Punkte näher eingehen.

Bebauungsplan Untermainbach West

Im April stand der Entwurf des Bebauungsplans für das neue Baugebiet Untermainbach West zur Abstimmung. Wir Grüne haben uns für eine Ablehnung entschieden. Grund war nicht, dass wir grundsätzlich gegen das Baugebiet sind: Auch wir sehen, dass mehr Wohnraum in Rednitzhembach gebraucht wird. Wir sind allerdings zu dem Schluss gekommen, dass eine andere der vier ursprünglich vorgelegten Planungsvarianten geeigneter gewesen wäre. In dieser war eine höhere Anzahl von Mehrfamilienhäusern vorgesehen, was zu deutlich mehr Wohneinheiten geführt hätte. Neben Einfamilien- oder Reihenhäusern besteht schließlich auch großer Bedarf an Wohnungen. Neben jungen Menschen, Singles und Alleinerziehenden suchen z.B. auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, denen ihr bestehendes Eigenheim zu groß wird, attraktive Wohnmöglichkeiten in Ihrer Heimatgemeinde. Die frei werdenden Häuser dieser Zielgruppe würden ein zusätzliches Angebot an Gebrauchtimmobilien schaffen. Ein gelungener Mix aus sozial geförderten und ungebundenen Wohnraum wäre bei einer anderen Gestaltung des Baugebietes zudem leichter realisierbar. Auch wenn wir uns in diesem Punkt nicht durchsetzen konnten, möchten wir in der zukünftigen Arbeit im Gemeinderat diese Argumente weiter in die Diskussion einbringen.

Karte: Bernhard Spachmüller, Ing-Büro für Kartographie

Lageplan des geplanten neuen Baugebiets Untermainbach West.

Kinderbetreuung

Die Kinderbetreuung in Rednitzhembach steht als Top-Thema wiederkehrend auf der Tagesordnung. Auch in diesem Jahr mussten wieder kurzfristig zusätzliche Betreuungsplätze über die bestehenden Kapazitäten hinaus bereitgestellt werden. Bis zum möglichen Neubau bzw. der Erweiterung bestehender Einrichtungen hat der Gemeinderat einstimmig grünes Licht für eine attraktive Übergangslösung gegeben. Mit der Bereitstellung von zusätzlichen 25 Kindergarten- und 12 Krippenplätzen in Containerbauweise am Gemeindezentrum hat die Verwaltung schnell und lösungsorientiert gehandelt. In einer Begehung vor Ort konnten wir uns bereits davon überzeugen, dass eine angemessene Betreuung der Kinder dort ohne Einschränkungen gegeben ist.

Mehr PV-Strom

Wir freuen uns, dass der Gemeinderat im September beschlossen hat, nun auch die Stromversorgung des Rathauses über eine neue PV-Anlage incl. Stromspeicher klimafreundlich zu gestalten. Die Erschließung kommunaler Immobilien mit PV-Anlagen wurde von uns seit längerem wiederholt angeregt.

Foto: Dieter Niederer/pixelio.de

Wir Grünen Gemeinderäte haben die gestartete Petition zum Anlass genommen, um das Thema Videoüberwachung nochmals intensiv in der Fraktion zu diskutieren. Die folgende Stellungnahme wird von allen Ratsmitgliedern von **Bündnis 90/Die Grünen** mitgetragen.

Wir plädieren für eine ausgewogene Berücksichtigung der Belange Sicherheit und Ordnung sowie Datenschutz im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten. Konkret heißt das: Videoüberwachung nur an ausgewählten und gut begründbaren Orten, z.B. am Bahnhof, nach vorheriger Diskussion und Beschlussfassung im Gemeinderat. Die (datenschutz-)rechtlichen Anforderungen müssen im konstruktiven Austausch mit den zuständigen Stellen abgeklärt werden, damit die Installation vom Kameras im gesetzlichen Rahmen Bestand hat.

SCHULZES STAMMTISCH IN HEMBACH

Raus aufs Land, raus zu den Menschen! Katharina Schulze, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag, besuchte uns am 2. Mai 2024 mit ihrem Format „Schulzes Stammtisch“ im Sportpark SV Rednitzhembach.

Wir Hembacher Grüne, der Kreisverband Roth, Katharina Schulze und Dr. Sabine Weigand führten in gemütlicher Atmosphäre mit den Hembacherinnen und Hembachern Gespräche rund um die Themen Rente, Migration, Klimaschutz … Gespräche am Wirthaustisch mit Brotzeit und Getränken anstatt Rathaus, Veranstaltungssaal oder Kino – Ziel war es, „nah dran“ zu sein an den Menschen und verschiedene Blickwinkel durch den Austausch einzunehmen.

Quer durch Themen der Bundes-, Landes-, und auch Kommunalpolitik ging es für die beiden Abgeordneten beim Wechsel von Tisch zu Tisch.

Wir bedanken uns für das enorme Interesse und freuen uns schon auf den nächsten Besuch unserer „Katha“.

Fotos: Grüne Rednitzhembach

Johanna Held, Dr. Sabine Weigand MdL, Tanja Josche (KV Roth), Katharina Schulze MdL, Henrik Schmidt-Heck (KV Roth), Erwin Held, Markus Hempfling (KV Roth), Leo Fuchs.

www.gruene-rednitzhembach.de grüne rednitzhembach
www.gruene-rednitzhembach.de grüne rednitzhembach